D A S E H R E N A M T

Willst Du froh und glücklich leben,
laß' kein Ehrenamt Dir geben.
Willst Du nicht früh in's Grab,
lehne jedes Amt gleich ab.
Ohne Amt lebst Du so friedlich,
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.
Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Kummer mußt Du tragen.
Du gibst Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn: Undankbarkeit!
Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht Dich oberfaul
jedes ungewasch'ne Maul.
So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn des Quatschmauls scharfe Schere
schneidet plötzlich Dir schnipp-schnapp
Deine Ehre einfach ab!
Drum, so rat' ich Dir im Treuen
willst Du Frau und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch anderen Dummen!